

Institut VII: Klassische und Romanische Philologie – 2. Sitzung der EPG für das aktuelle Studienjahr 2016/17 am 27.04.17, 16:00 (Französischraum II der Romanischen Bibliothek)

Anwesende:

Prof. Dr. Marc Laureys

Dr. Lea Akkermann

Dr. Felix Tacke

Henning Dieckow

Thea Göhring

Anne Real

1) Reakkreditierung (Info-Block)

- Die Zeitplanung des Prozesses verschiebt sich aus diversen zentralen Gründen nach hinten.
- Aktuell sind folgende Unterlagen unseres Instituts in der eCampus-Gruppe hochgeladen:
 - Eingereichte Unterlagen vom 22.12.2016 als separater Ordner
 - Modulhandbücher beider Abteilungen (jeweils der aktuellste Stand mit dem Hinweis „weiter in Bearbeitung“)
 - Alle Daten-Anhänge sowie Studienpläne
 - Fachbericht, Fachspezifische Bestimmungen inkl. Modulplan sowie Studienpläne der Klassischen Philologie
- In der Abteilung für Romanistik durchlaufen die Fachberichte momentan noch eine „professorale Korrekturrunde“, an deren Anschluss möglichst zeitnah die Dokumente zusammen mit den Fachspezifischen Bestimmungen sowie die Studienpläne ebenfalls hochgeladen werden können.
- An einigen Stellen sind wir noch auf Rückmeldungen anderer Institute angewiesen (z.B. internationale Studiengänge, Importmodulbeschreibungen etc.). Sobald uns ein entsprechendes Formular vorliegt, müssen zusätzlich die Modulaustauschabkommen (Import- und Exportmodule mit fachfremden Studiengängen), die bereits bestehen oder die neu geplant sind, mit den beteiligten Fächern neu ausgearbeitet werden.
- 2-Fach-MA: Das Studiengangmodell wird nicht eingeführt; der stattdessen angedachte „Profil-Master“ (60:30 LP) wird unter der Voraussetzung einer ausreichenden Teilnehmerzahl für die Abt. für Romanistik eingeführt; die Abt. für Klassische Philologie beteiligt sich aus strukturellen Gründen nicht.

2) Lehrpreis-Verfahren

- Der Institutsvorstand am 25.04.2017 hat sich vor dem Hintergrund der neu verabschiedeten Ordnung zur Vergabe des Lehrpreises an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (07.03.2017) und des engen Zeitrahmens für eine Nominierung der KandidatInnen durch die EPG gestützt von Evaluationsergebnissen und orientiert an Vorschlägen aus den beiden Fachschaften ausgesprochen. Maximal drei Lehrpersonen werden von den Studierenden pro Abteilung benannt, um anschließend (analog zum bisherigen Verfahren) die Evaluationsergebnisse des vergangenen Studienjahres auf die im Entwurfpapier der Fakultät genannten Kriterien zur Lehrpreisvergabe hin zu überprüfen und je eine Nominierung pro Abteilung festlegen und begründen zu können. Frist für das Einreichen der Vorschläge im Dekanat ist nach einer Verlängerung der 31. Mai.

- Als generelles Problem werden Lehrveranstaltungen mit geringen Teilnehmerzahlen benannt, da diese aus dem Evaluationsraster fallen; Vertreter der Abt. für Klassische Philologie arbeiten an einer Optimierung.
- 3) Lehrveranstaltungsevaluation:
- Das ZEM bittet in einem Rundschreiben aus aktuellem Anlass um stärkere Berücksichtigung der Hinweise zum Ausfüllen der Fragebögen.
 - Aufgrund der Rückmeldungen von Lehrenden und tw. auch Studierenden wird der Evaluationszeitpunkt für die Lehrveranstaltungen im Institut im Sommersemester auf das letzte Drittel der Vorlesungszeit datiert; die Bögen sollen Anfang Juli an die Lehrenden ausgegeben werden.
 - Herr Dr. Tacke (seit dieser Sitzung neues Mitglied der EPG) regt die Überarbeitung einzelner Frage-Items in den Evaluationsbögen an. Die Ergebnisse werden im Anschluss an die Sitzung zusammengefasst und nach einer Korrekturrunde innerhalb der EPG mit der Bitte um Unterstützung ans ZEM weitergeleitet. Der Einsatz der überarbeiteten Bögen wird im Sommer- oder Wintersemester erfolgen.
- 4) Anstehende Projekte im aktuellen Studienjahr:
- Modulevaluation
 - Überlegungen zur besseren Workloaderhebung
- 5) Sonstiges
- Der nächste Sitzungstermin wird für den 21. Juni angedacht.